

Portraits mit Speck und Ei

Ungewöhnliche Fotos von Lieblingsgerichten in Poller Gaststätte

Von Lisa Inhoffen

Poll. „Die hat aber schöne blonde Zöpfe mit grünen Schleifchen“, denkt man bei der ersten Betrachtung des Fotos von Britta. Doch es empfiehlt sich, noch einmal genauer hinzuschauen. Denn die augenscheinlichen Haare sind gar keine. Die geflochtenen Spaghettis werden von Basilikumblättern zusammengehalten. Um den Kopf trägt Britta außerdem ein rotes Tuch. Spaghetti mit Tomaten-Basilikumsauce ist die Lieblingsspeise der jungen Frau und wird von ihr auf eine etwas andere Art präsentiert.

Eine sehr schmackhafte Fotoausstellung von Monika Sandel gibt es seit kurzem im „Alt Poller Wirtshaus“ zu sehen. Alle 15 Mitarbeiter stellen unter dem Motto „Es ist angerichtet“ ein Gericht aus der Speisekarte des Hauses vor. Ob es nun Ei mit Speck, Blätterteigpasteten, Kartoffel-Lauch-Suppe oder Mettbrot ist, man bekommt beim Anblick Appetit. „Die Idee kam bei einem Glas Rotwein“, sagt die Pollerin Sandel. Geschäftsführer Andreas Hertel und sein Team hatten schon lange den Wunsch, das Obergeschoß der Gaststätte interessanter zu gestalten. „Im Erdgeschoß hängen



Mmm, lecker: Als neuer Frisurentrend ist das appetitliche Mettbrot allerdings nicht zu empfehlen. (Foto: privat)

auch Bilder von Monika, und sie hat angeboten, Portraits von uns zu machen“, so Hertel.

Um einen Bezug zum Wirtshaus herzustellen, entschied sich Sandel für die so genannten „Food-Bilder“, die sie auch schon für frühere Arbeiten angefertigt hat. „Ich habe mir die Speisekarte genommen und versucht, für jeden Typ das passende Gericht zu finden“, lacht Sandel. „Es war mehr Arbeit, als ich anfangs gedacht habe. Pro Person habe ich 300 bis 500 Bilder in anderthalb Stunden geschossen.“

Das Präparieren der Lebensmittel war nicht immer problemlos. Kellner Andi, der Ei und Speck darstellt, mußte während des Fotografierens auf dem Boden liegen, damit die Speisen ihm nicht aus dem Gesicht fielen. Aber das Ergebnis war die Mühe wert. Mit einer Vernissage wurde die Ausstellung eröffnet.

Wer beim Betrachten der Bilder Lust auf das dargestellte bekam, konnte sich daran gütlich tun. Die Models servierten jeweils das Gericht, das sie auf den Fotos vorstellen. Wer die ungewöhnliche Speisekarte bewundern möchte, kann das während der Öffnungszeiten des „Alt Poller Wirtshauses“, Poller Hauptstraße 28, tun.